

Satzung

der Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)
Erlenbach am Main



KjG

**Katholische
junge Gemeinde**

Erlenbach am Main

1. Grundlagen und Ziele der Katholischen jungen Gemeinde
2. Mitglieder der Katholischen jungen Gemeinde
 - 2.1 Dauermitgliedschaft
 - 2.2 Schnuppermitgliedschaft
 - 2.3 Fördermitgliedschaft im Kreis zur Förderung der KJG Erlenbach/auf Pfarreebene
 - 2.4 Fördermitgliedschaft im Thomas Morus e. V./auf Diözesanebene
3. Die Katholische junge Gemeinde in der Pfarrei
 - 3.1 Die KjG Erlenbach
 - 3.2 Die Auflösung der KjG Erlenbach
 - 3.3 Die Organe der KjG Erlenbach
 - 3.3.1 Die Mitgliederversammlung
 - 3.3.1.1 Aufgaben der Mitgliederversammlung
 - 3.3.1.2 Zusammensetzung der Mitgliederversammlung
 - 3.3.1.3 Einberufung und Ablauf der Mitgliederversammlung
 - 3.3.2 Die Pfarrleitung
 - 3.3.2.1 Aufgaben der Pfarrleitung
 - 3.3.2.2 Zusammensetzung der Pfarrleitung
 - 3.3.3 Das Leitungsteam
 - 3.3.3.1 Aufgaben des Leitungsteams
 - 3.3.3.2 Zusammensetzung des Leitungsteams
 - 3.3.3.3 Einberufung und Ablauf des Leitungsteams
4. Inkrafttreten der Satzung der KjG Erlenbach

1. Grundlagen und Ziele der Katholischen jungen Gemeinde

In der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) schließen sich junge Christinnen und Christen zusammen. Demokratisch und gleichberechtigt wählen Mädchen und Jungen, Frauen und Männer die Leitungen und entscheiden über die Inhalte und Arbeitsformen des Verbandes. Ihre jeweiligen Bedürfnisse und Interessen bestimmen das verbandliche Leben. Die Gruppen, Projekte und offenen Angebote der KjG bieten Raum für Begegnungen und Beziehungen, gemeinsame Erlebnisse und gemeinsames Handeln. In ihnen erfahren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, dass sie ernstgenommen werden und nicht allein stehen.

Die KjG unterstützt sie darin, ihr Leben verantwortlich zu gestalten und eigene Lebensperspektiven zu entwickeln. Sie begleitet sie bei der Suche nach tragfähigen Lebensentwürfen und nach Orientierung. Sie ermöglicht ihnen einen Zugang zum christlichen Glauben und ermutigt sie zu einem selbstverantworteten religiösen Leben.

Die KjG fördert auf vielfältige Weise, soziale, pädagogische und politische Verantwortung zu übernehmen und unterstützt die Entwicklung persönlicher Interessen und Fähigkeiten. Die KjG greift die Fragen und Anliegen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf und befähigt sie, sich in Kirche und Gesellschaft zu vertreten. Insbesondere setzt sie sich dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Pfarr- und Kommunalgemeinde gleichberechtigt mitgestalten können. Sie engagiert sich für Strukturen, die Mitbestimmung und Mitentscheidung ermöglichen.

Der Zusammenschluss in der KjG schafft Voraussetzungen für eine wirksame Interessenvertretung in der Öffentlichkeit. Die KjG arbeitet darüber hinaus mit den Mitgliedsverbänden im BDKJ sowie mit anderen Verbänden und Organisationen zusammen.

Mit ihrem Engagement steht die KjG ein für eine demokratische, gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft und Kirche. Sie wendet sich gegen jede Art der Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen und gegen die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Die KjG setzt sich ein für eine Politik, die sich orientiert an der weltweiten Verwirklichung gleicher und gerechter Lebensbedingungen für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer und einer ökologisch verantworteten Lebensweise.

In diesem Anliegen erklären sich die Mitglieder der KjG solidarisch mit anderen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie suchen sowohl im eigenen Land, als auch über Ländergrenzen hinweg die partnerschaftliche Zusammenarbeit und Begegnung mit ihnen. So versteht sich die KjG als Kirche in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

2. Mitglieder der Katholischen jungen Gemeinde

Mitglied der Katholischen jungen Gemeinde kann jede*jeder werden, die*der die Grundlagen und Ziele des Verbandes bejaht.

Die Mitgliedschaft kann als Dauer-, Schnupper- oder Fördermitgliedschaft erworben werden.

Die*Der Einzelne wird Mitglied der KjG Erlenbach, indem sie*er das schriftlich erklärt und

die Pfarrleitung diese Erklärung annimmt.

Die Mitglieder bis 13 Jahre bilden die Kinderstufe. Die Mitglieder von 14 bis 17 Jahre bilden die Jugendstufe. Die Mitglieder über 17 Jahre bilden die Stufe junge Erwachsene. Die Übergänge zwischen den Altersstufen können beweglich gestaltet werden.

Das Mitglied ist grundsätzlich verpflichtet, den beschlossenen Mitgliedsbeitrag zu bezahlen.

2.1 Dauermitgliedschaft

Als Mitglied nimmt sie*er an einer oder mehreren der angebotenen Gesellungs- oder Arbeitsformen teil und kann sich auf verschiedenen Ebenen einbringen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist für das folgende Jahr schriftlich gegenüber der Pfarrleitung bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres zu erklären. Über den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet die Leitungsrunde nach Anhörung der*des Betroffenen. Das betroffene Mitglied kann gegen diesen Beschluss bei der Mitgliederversammlung Einspruch einlegen.

2.2 Schnuppermitgliedschaft

Die Schnuppermitgliedschaft in der KjG Erlenbach ist für Einzelne und Gruppen möglich. Sie dient dem Kennenlernen des Verbandes und seiner Arbeit.

Als Mitglied nimmt sie*er an einer oder mehreren der angebotenen Gesellungs- oder Arbeitsformen teil und kann sich auf verschiedenen Ebenen einbringen.

Die Schnuppermitgliedschaft endet mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres und geht in eine Dauermitgliedschaft über, es sei denn, das Schnuppermitglied erklärt vorher seinen Austritt.

2.3 Fördermitgliedschaft im Kreis zur Förderung der KjG Erlenbach/auf Pfarreebene

Die Fördermitgliedschaft im "Kreis zur Förderung der KjG Erlenbach" dient der ideellen und finanziellen Unterstützung der Arbeit der KjG Erlenbach, Fördermitglieder im "Kreis zur Förderung der KjG Erlenbach" sind dadurch Fördermitglieder in der KjG. Näheres regelt die Satzung des "Kreises zur Förderung der KjG Erlenbach".

Die alleinige Fördermitgliedschaft schließt eine Stimmberechtigung in der KjG Erlenbach aus.

2.4 Fördermitgliedschaft im Thomas Morus e. V./auf Diözesanebene

Die Fördermitgliedschaft im "Thomas-Morus e. V." dient der ideellen und finanziellen Unterstützung der Arbeit des KjG-Diözesanverbandes. Fördermitglieder im "Thomas-Morus e. V." sind dadurch Fördermitglieder in der KjG. Näheres regelt die Satzung des "Thomas-Morus e. V."

Die alleinige Fördermitgliedschaft schließt eine Stimmberechtigung in der KjG Erlenbach aus.

3. Die Katholische Junge Gemeinde in der Pfarrei

3.1 Die KjG Erlenbach

Die Mitglieder der Katholischen jungen Gemeinde in der Pfarrei bilden die KjG Erlenbach. Dazu bedarf es mindestens 7 Mitglieder.

Die KjG Erlenbach ist Mitglied im Diözesanverband der Katholischen jungen Gemeinde

Würzburg. Sie arbeitet mit anderen KjG-Pfarrgemeinschaften zusammen. Es können Pfarrgemeinschaftsinteressensgemeinschaften (PIGs) und/oder Bezirksarbeitsgemeinschaften (BAGs) gebildet werden. Die KjG-Pfarrgemeinschaft arbeitet mit den anderen BDKJ Mitgliedsverbänden der Pfarrei zusammen und kann mit diesen den BDKJ bilden. Sie führt den Namen „Katholische junge Gemeinde Erlenbach am Main“, abgekürzt "KjG Erlenbach" und hat ihren Sitz in Erlenbach am Main. Das Verbandszeichen ist der Seelenbohrer.

Das Jugendheim der KjG Erlenbach steht allen Jugendlichen innerhalb der Gruppenstunden und anderer Jugendveranstaltungen der KjG Erlenbach zur Verfügung. Es soll eine Stätte der Begegnung, Geselligkeit und Weiterbildung sein. Träger des Jugendheims ist die Kirchenstiftung St. Peter und Paul, vertreten durch den jeweiligen Kirchenpfleger und Pfarrer. Ihnen verantwortlich sind die Mitglieder des Leitungsteams.

Die KjG Erlenbach bestimmt nach demokratischen Regeln im Rahmen der Grundlagen und Ziele der KjG sowie der Satzung Leitung, Aufgaben, Gesellungs- und Arbeitsformen entsprechend der örtlichen Situation.

Die KjG Erlenbach führt an den Diözesanverband einen Betrag ab, dessen Höhe von der Diözesankonferenz beschlossen wird.

Die KjG Erlenbach vertritt sich direkt auf Diözesanebene und auf der BDKJ Landkreisebene.

3.2 Die Auflösung der KjG Erlenbach

Der Auflösung der KjG Erlenbach müssen drei Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zustimmen. Zu dieser Versammlung muss 14 Tage vorher schriftlich eingeladen werden. Der Einladung ist eine ausführliche Begründung beizufügen.

Das Vermögen der KjG Erlenbach fällt bei Auflösung an die Diözesanebene.

Diese ist verpflichtet, das Vermögen der KjG Erlenbach treuhänderisch zu verwalten. Dies gilt sinngemäß im Falle eines Ausschlusses für Vermögen aus öffentlichen Bezuschussungen. Sollte sich die KjG Erlenbach innerhalb von zehn Jahren neu konstituieren, ist ihr das Vermögen auszuhändigen.

3.3 Die Organe der KjG Erlenbach

Die Organe der KjG Erlenbach sind die Mitgliederversammlung, die Pfarrleitung und das Leitungsteam.

3.3.1 Die Mitgliederversammlung

Die öffentliche Mitgliederversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ der KjG Erlenbach. Sie trifft im Rahmen der Grundlagen und Ziele der KjG sowie der Satzung und der Beschlüsse der Diözesankonferenz die grundlegenden Entscheidungen über die Arbeit der KjG Erlenbach.

3.3.1.1 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:

1. Beratung und Beschlussfassung über

- die an die Mitgliederversammlung gerichteten Anträge
- die Finanzen der KjG Erlenbach
- die Satzung der KjG Erlenbach

- die Jahresplanung
- die Höhe des Mitgliedsbeitrags der KjG Erlenbach
- 2. Entgegennahme des Jahresberichtes der Pfarrleitung und des Leitungsteams und des Kassenberichts
- 3. Entlastung der Pfarrleitung und des Leitungsteams
- 4. Beschluss über die Mitarbeit in einer BAG
- 5. Wahl der Ersatzdelegierten
- 6. Wahl
 - der Pfarrleitung auf zwei Jahre
 - des Leitungsteams auf zwei Jahre
 - des Kassenprüfers und der Kassenprüferin auf zwei Jahre
- 7. Abwahl einzelner Mitglieder der Pfarrleitung und des Leitungsteams

3.3.1.2 Zusammensetzung der Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung gehören stimmberechtigt:

- die Dauermitglieder der KjG Erlenbach, sofern sie den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr gezahlt haben
- die Schnuppermitglieder der KjG Erlenbach

beratend:

- ein*e Vertreter*in der Leitung der Pfarrei
- ein*e Vertreter*in des Kreises zur Förderung der KjG Erlenbach
- ein Mitglied des Pfarrvorstandes des BDKJ
- ein Mitglied der Diözesanleitung und des Diözesanausschusses der Katholischen jungen Gemeinde
- ein Mitglied der BAG-Leitung, bzw. ein Vertreter*eine Vertreterin der PIG (sollte die KjG Erlenbach in einer BAG oder PIG mitarbeiten)

3.3.1.3 Einberufung und Ablauf der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet wenigstens einmal jährlich statt. Sie wird von der Pfarrleitung drei Wochen vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung und der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen einberufen. Jedes Mitglied wird auf geeignete Weise eingeladen. Eine Mitgliederversammlung muss einberufen werden, wenn die Leitungsrunde oder ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt. Anträge können vor und während der Mitgliederversammlung eingebracht werden. Anträge auf Abwahl der Pfarrleitung und des Leitungsteams und Anträge auf Satzungsänderungen sind den stimmberechtigten Mitgliedern der Mitgliederversammlung 14 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung mit Begründung zuzuleiten. Die Mitgliederversammlung beschließt und wählt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Abstimmungen über Änderungen der Satzung und Abwahl der Pfarrleitung und Mitgliedern des Leitungsteams bedürfen der Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Über die Mitgliederversammlung wird ein Protokoll geführt und den Mitgliedern zugänglich gemacht.

Die Wahlen werden in geheimer Abstimmung durchgeführt. Auf Antrag kann eine Abstimmung mit Handzeichen erfolgen, wenn sich kein Widerspruch ergibt. Gewählt wird mit einfacher Mehrheit.

Die Wahlgänge für die Pfarrleitung und das Leitungsteam werden getrennt voneinander durchgeführt. Die Wahlgänge für die weiblichen und männlichen Mitglieder der Pfarrleitung bzw. des Leitungsteams werden getrennt voneinander durchgeführt. Ist in einem dieser Wahlgänge mehr als ein Amt zu besetzen und stehen dafür mehr als ein*e Kandidat*in zur Verfügung, so können diese*r auf Beschluss einzeln und nacheinander gewählt werden. Der Wahl kann auf Antrag eines stimmberechtigten Mitglieds eine Personalbefragung und eine Personaldebatte vorausgehen. Dieser Antrag muss mit einfacher Mehrheit von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Gewählt ist, wer im ersten Durchgang eine einfache Mehrheit auf sich vereinigen kann. Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl. Steht für ein Amt nur ein*e Kandidat*in zur Verfügung, so ist für die Wahl die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen der Anwesenden erforderlich.

3.3.2 Die Pfarrleitung

3.3.2.1 Aufgaben der Pfarrleitung

Die Pfarrleitung ist verantwortlich für die Leitung und Vertretung der KjG Erlenbach. Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Bestätigung der Leiter und Leiterinnen der Teams, Gruppen, Clubs oder Arbeitskreise der KjG Erlenbach
- Einberufung und Leitung der Mitgliederversammlung und der Leitungsrunde
- Sorge für die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Leitungsrunde
- Entscheidung über die Zusammenarbeit in einer PIG
- Verantwortung für die Finanzen
- Gewährleistung der:
 - Vertretung und Mitarbeit im Diözesanverband der KjG
 - Zusammenarbeit mit den anderen BDKJ-Mitgliedsverbänden
 - Zusammenarbeit mit den in der Pfarrei tätigen Gemeinschaften und Gremien
 - Sorge um die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch den Verband (insbesondere der Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen)

Die von der Mitgliederversammlung gewählten Mitglieder des Leitungsteams können im Bedarfsfall Vertretungsaufgaben der Pfarrleitung wahrnehmen, wenn die Pfarrleitung und die gewählten Ersatzdelegierten diese nicht selbst wahrnehmen können und sie durch Beschluss der Pfarrleitung beauftragt werden.

3.3.2.2 Zusammensetzung der Pfarrleitung

Die Pfarrleitung besteht mindestens aus folgenden, möglichst paritätisch besetzten Ämtern:

- 2 Pfarrleiterin
- 2 Pfarrleiter

Eines dieser vier Ämter wird von der*dem Geistlichen Leiter*in besetzt werden. Geistliche Leitung in der KjG Erlenbach können Männer und Frauen ausüben, die theologisch-pastoral

qualifiziert sind.

Die Aufgaben der Pfarrleitung können auch wahrgenommen werden, wenn nicht alle Ämter besetzt sind. Jedes Mitglied der Pfarrleitung ist im Außenverhältnis alleine vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis gilt die Mehrheitsentscheidung. Zur Erhöhung der Anzahl der Pfarrleistungsämter (paritätisch um eins für die Dauer einer Wahlperiode) wird eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Mitgliederversammlung benötigt. Mindestens ein Mitglied der Pfarrleitung muss voll geschäftsfähig sein. Die Pfarrleitung kann für die Kassenführung eine*n Kassierer*in berufen.

Die Mitglieder der Pfarrleitung werden von der Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt.

Die Mitglieder der Pfarrleitung können ihren Rücktritt nur vor einer (außerordentlichen) Mitgliederversammlung erklären.

3.3.3 Das Leitungsteam

Das Leitungsteam berät und bestimmt verantwortlich im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung die Arbeit der KjG Erlenbach und stimmt die Interessen der einzelnen Gesellungs- und Arbeitsformen aufeinander ab.

3.3.3.1 Aufgaben des Leitungsteams

Dem Leitungsteam sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:

- Planung, Beschlussfassung und Sorge für die Durchführung der Veranstaltungen und Aktionen der KjG Erlenbach
- Sorge um die Finanzen der KjG Erlenbach und Beschlussfassung über außerplanmäßige Ausgaben
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung
- Erfahrungsaustausch und Weiterbildung
- Gewinnung, Berufung und Bestätigung von Leitern und Leiterinnen und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

3.3.3.2 Zusammensetzung des Leitungsteams

Zum Leitungsteam gehören die Mitglieder der Pfarrleitung. Das Leitungsteam besteht mindestens aus folgenden, möglichst paritätisch besetzten Ämtern:

- 3 weiblichen Mitgliedern des Leitungsteams
- 3 männlichen Mitgliedern des Leitungsteams

Zur Erhöhung der Anzahl der Leitungsteammitglieder (paritätisch um eins für die Dauer einer Wahlperiode) wird eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Mitgliederversammlung benötigt. Die Mitglieder des Leitungsteams werden von der Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt.

Die Mitglieder des Leitungsteams können ihren Rücktritt nur vor einer Mitgliederversammlung erklären.

3.3.3.3 Einberufung und Ablauf des Leitungsteams

Das Leitungsteam wird von der Pfarrleitung einberufen und geleitet.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Es wird ein Protokoll geführt und den Mitgliedern des Leitungsteams zugänglich gemacht.

Das Leitungsteam kann Gäste zum Treffen des Leitungsteams einladen. Mit einer einfachen Mehrheit kann das Leitungsteam Sitzungen oder Teile davon unter Ausschluss der Öffentlichkeit abhalten.

Das Leitungsteam ist nur beschlussfähig, wenn über die Hälfte der Leitungsteammitglieder anwesend ist.

4. Inkrafttreten der Satzung der KjG Erlenbach

Die Satzung der KjG Erlenbach wurde von der Mitgliederversammlung der Katholischen jungen Gemeinde Erlenbach am 30.10.2016 in Erlenbach beschlossen und tritt mit Genehmigung der Diözesanleitung der Katholischen jungen Gemeinde des Diözesanverbandes Würzburg in Kraft.